



**Holen Sie Ihre Bibel aus dem Regal!**

**Gedanken zu den Bibelstellen  
(Lesejahr A)**

## **11. April 2020: Osternacht**



Nehmen Sie eine Bibel in die Hand und lesen Sie die Bibelstellen des Tages.

### **Wortgottesdienst**

#### **1. Lesung: Gen 1, 1 – 2, 2**

**Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.**

Diese SchöpfungSGESCHICHTE widerspricht nicht der Evolutionslehre. Die sieben Tage sollen eine Deutung der Größe Gottes sein, der „alles gut gemacht hat.“

### **Ich frage mich:**

- Wie gehe ich mit dieser „Schöpfung“ heute um?
- Glaube ich an das Eingreifen Gottes, auch wenn ich es (noch) nicht verstehe?

#### **2. Lesung: Gen 22, 1-18**

##### **Gott stellt Abraham auf die Probe**

Für uns sind Gottes Wege oft unverständlich, ja irritierend. Auch Abraham wird sich gefragt haben: Warum will Gott dieses große Opfer von mir?

Auch in der derzeitigen Corona-Virus-Situation stellen wir uns diese Frage.

Abraham bekommt sie beantwortet: Ich will dir Segen schenken in Fülle!

### **Ich frage mich:**

- Lass ich mich ganz auf Gottes Willen ein, auch wenn er mir „weh tut“?
- Wo kann ich Gottes Segen in meinem Alltag erkennen?

### **3. Lesung: Ex 14, 15 – 15, 1**

#### **Die Israeliten zogen auf trockenem Boden durch das Meer**

Voller Angst schreien die Israeliten zu Gott. Aber diese Angst ist unbegründet, weil Gott mit ihnen ist. Gott hat Moses erwählt, der Mittler Gottes zum Volk der Israeliten zu sein. Auch er zweifelt manchmal an seinem Auftrag.

#### **Ich frage mich:**

- Wovor habe ich Angst?
- Vertraue ich darauf, dass Gott mir immer beisteht und mich herausführt aus jeder schwierigen Situation?
- Welchen Auftrag hat Gott für mich? Habe ich Zweifel daran?

### **4. Lesung: Jes 54, 5-14**

#### **Gottes erbarmen**

Manchmal haben wir Menschen das Gefühl, dass Gott einen verlassen hat (auch Jesus hatte dieses Gefühl am Kreuz). Doch letztlich erbarmt sich Gott, denn „seine Huld und sein Bund hält ewig!“

#### **Ich frage mich:**

- Wie gehe ich damit um, wenn ich mich von Gott verlassen fühle?
- Wann habe ich erfahren, dass Gott mich wieder „auffängt“?

### **5. Lesung: Jes 55, 1-11**

#### **Kommt zu mir und ihr werdet aufleben**

Gott ruft auf, mit allen Sorgen und Nöten zu ihm zu kommen. „Sucht den HERRN, er lässt sich finden, ruft ihn an, er ist nah!“ (Vers 6) Aber: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege.“ (Vers 8) Das Wort Gottes bewirkt etwas in uns, es kehrt nicht leer zu ihm zurück.

#### **Ich frage mich:**

- Versuche ich aus eigener Kraft meine Sorgen zu bewältigen oder komme ich damit zu Gott?
- Kann ich akzeptieren, dass meine Wege nicht Gottes Wege sind?
- Höre ich auf das Wort Gottes? Lasse ich es auch auf mich wirken?

### **6. Lesung: Bar 3, 9-15.32 – 4,4**

#### **Geh deinen Weg in der Weisheit Gottes**

Das Volk Israel hat den Weg Gottes verlassen. Doch nun ruft Gott auf, sich wieder auf ihn zu besinnen: „Nun lerne, wo Einsicht ist, wo Kraft und wo Klugheit, dann erkennst du zugleich, wo Lebensglück und Frieden zu finden sind!“

#### **Ich frage mich:**

- Wann, in welcher Situation habe ich Gottes Weg verlassen?
- Habe ich Gottes Ruf zur Einsicht und Besinnung gehört und aufgenommen?

## **7. Lesung: Ez 36, 16-28**

### **Ich gebe euch ein neues Herz**

Das Volk Israel hatte sich von Gott entfernt und wurde in alle Länder zerstreut. Die Israeliten passten sich an und vergaßen ihren Gott. Aber Gott hatte Mitleid und holte sein Volk wieder zurück – zum Glauben an ihn und in das „gelobte Land“. Dazu ist „ein neues Herz und ein neuer Geist“ erforderlich, das Gott gibt.

### **Ich frage mich:**

- Wann und wo habe ich mich von Gott entfernt, habe ich Gott „vergessen“?
- Wo und wie hat mich Gott zurück geholt und hat mir ein neues Herz und einen neuen Geist geschenkt?

## **Epistel: Röm 6, 3-11**

### **Wir werden mit Christus leben**

Mit unserer Taufe sind wir ganz mit Jesus verbunden – im Leben, im Tod und in der Auferstehung. Wir sind nicht mehr „Sklaven der Sünde“, sondern frei geworden von der Sünde und leben mit Gott.

### **Ich frage mich:**

- Habe ich Angst vor dem Tod? Vor meinem und dem meiner Nächsten.
- Glaube ich wirklich an ein Leben nach dem Tod, an die Auferstehung?
- Wie stelle ich mir ein Leben nach dem Tod vor? Kann ich mir das vorstellen?

## **Evangelium: Mt 28, 1 – 10**

### **Er ist auferstanden!**

Nach einem „Erdbeben“ wälzte ein Engel (Bote Gottes) den Stein vor dem Grab weg und beruhigt die Frauen, die nach dem Grab sehen wollten: „Fürchtet euch nicht!“ Sie erfahren als erstes: „Er ist auferstanden, wie er gesagt hat!“ Wie um die Botschaft des Engels zu bestätigen, kommt Jesus den Frauen entgegen und gibt sich ihnen zu erkennen. Auch Jesus sagt zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“ und gibt ihnen den Auftrag die Jünger über das Erlebte zu informieren.

### **Ich frage mich:**

- Gibt es bei mir ein persönliches „Erdbeben“ und eine Botschaft Gottes an mich?
- Fürchte ich mich, Unerwartetes, Unglaubliches zu erfahren?
- Erfülle ich den Auftrag, von Jesus zu erzählen, seine Auferstehung zu bezeugen?

*Gerhard Jagenbrein*